

Stadt- und Heimatmuseum – Kreismuseum – Glauchau

im Schloß Hinterglauchau



3. August bis 1. September 1946

Ausstellung Georg Lührig

Dresden/Lichtenstein Sa.

Ölgemälde, Aquarelle, Zeichnungen

Georg Lührig wurde am 26. Januar 1868 zu Göttingen geboren. Er studierte in München und lebte, sich autodidaktisch weiterbildend, bis 1894 wieder in Göttingen. Dann siedelte er nach Dresden über, das sein dauernder Wohnsitz blieb. Ein mehrjähriger Aufenthalt in Rumänien war von großem Einfluß auf sein künstlerisches Schaffen. 1910 wurde er als Lehrer an die Kunstgewerbeschule, 1916 als Professor an die Kunstakademie in Dresden berufen, wo er bis 1933 mit großem Erfolge wirkte. Seit einigen Jahren ist er in Lichtenstein (Sa.) ansässig. Trotz seines hohen Alters schafft er noch unermüdlich.

Verzeichnis

Korridor rechts

Arbeiten aus allen Epochen des künstlerischen Schaffens

1. Weiblicher Halbakt (Ausdrucksstudie)
2. Ausdrucksstudie nach chinesischem Porzellan I
3. Ausdrucksstudie nach chinesischem Porzellan II
4. Aisnelandschaft
5. Studien auf der Pferdekoppel I
6. Landser im Unterstand I (1915)
7. Landser im Unterstand II (1915)
8. Der Stachlige (Groteske)
9. Schweinezucht im Felde
10. Feder-Tusch-Studie im rumänischen Urwald I
11. Zorniger (Monumentale Physiognomie)
12. Feder-Tusch-Studie im rumänischen Urwald II